

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 25. Mittwoch, den 25. Juli 1827.

Die Reise mit Eile und Weile.

13.

Die Reise nach dem Brocken.

Ueber Nordheim, einem kleinen Orte, durch Osterode, das ein großes Magazin für die Bergleute des Harzes enthält, aus dem sie ihr Getreide zu einem stets sich gleichbleibenden billigen Preise erhalten, gelangt man nach dem hoch oben auf einer Bergspitze gelegenen Clausthal, dem Hauptpunkte des Bergwesens, der Silbergruben auf dem Harze, der Münzstätte, wo jene feinen Zweidrittel geprägt wurden, die allmählig ganz zu verschwinden scheinen. Für den Mineralogen, für den Bergwerkskundigen ist hier ein weites Feld des Wissenswerthen. Von Clausthal führt auch über den Rehgraben am Andreasberg ein Fußpfad nach dem Brocken hinauf. Doch als wir nach manchem freundlichen Blicke in die Thäler des Harzes den hohen Berg erklimmt hatten, auf welchem das hölzerne Clausthal steht, — denn hier ist alles von Holz gebaut; selbst die Kirche nicht ausgenommen! der Himmel bewahre es vor Feuer! — da zog der Himmel sein schon seit dem frühsten Morgen drohendes Gewölk zusammen und der ganze Harz schien in eine schwarze Nebelkappe verhüllt. Da galt es, im Clausthal zu harren, bis sich der Himmel wieder hell machte, oder einstweilen bis dahin den

Brocken weiter zu umkreisen, und einen bequemern Pfad zu seiner Besteigung bei besserem Wetter zu finden. So fuhren wir, das letztere wählend, über die uralte Bergstadt Goslar, wo wir die dort einheimische Gose aber schlechter fanden, als je die schlechteste in unsern Gosenschenken bei Leipzig gewesen war, auf einem schrecklichen Wege — denn bei Goslar hat jede Spur von einer Landstraße ein Ende, ob schon ein sehr lebhafter Verkehr von da über Abbenrode und Wernigerode und weiter bis Halberstadt statt findet — nach dem von Hohlfen, Frischfeuern und Hammerwerken belebten Ilfenburg, dicht unten am Fuße des Brockens gelegen, der jetzt seine Haube abgelegt hatte und einen heitern Morgen versprach. So ward denn in der Forelle, wo es auch schmackhafte Forellen zu essen giebt, mit dem freundlichen Wirth, der für seine Gäste, wie selten einer sorgt, verabredet, daß wir Tags darauf diesen höchsten Punkt des Harzes zu Pferde ersteigen wollten. Von Ilfenburg und Wernigerode aus führt nämlich ein Fahrweg auf seine Spitze. Der Ilfenburger Fahrweg ist indessen äußerst steil und holprig. Wer daher nicht gerädert seyn und auch nicht sich außer Athem gehen will, läßt in Böckensädt, einem eine Stunde entfernten Flecken, der von Landleuten bewohnt wird, die dem Harz Getreide auf Pferden, Eseln und Maulthierern zuführen, ein solches Thier

nebst einem Führer bestellen und tragt dann
langsam auf den Altvater Brocken hinauf.

Verbesserung. Im 21. Stück d. Bl., S. 97,
2te u. 6te B.: I. Julius, st. Junius.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Reft.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 25sten: die beiden Britten. Hierauf: die Drillinge.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:
Neue historische Basreliefs. Schilderungen merkwürdiger Personen und wichtiger Begebenheiten vergangener Zeiten. Für gebildete Leser aus allen Ständen. Dargestellt von * r. 8. Geheftet 1 Thlr. 6 Gr.

Inhalt: 1) Alba, Herzog von Toledo, der sich „Feuer, Krieg und Blut“ zum Wahlspruch gewählt hatte, der mit teuflischer Gleichgültigkeit Tausenden den Weg zum Tode zeigte. 2) Karl's V. Zug nach Afrika. Karl V. segelte zweimal nach Afrika, um den Raubstaat Tunis und Algier zu zerstören. 3) Sitten und Cultur der alten Schotten, empfehlen wir den Verehrern Ossians und den Lesern der W. Scott'schen Romane. 4) Die Eroberung v. Neapel 1494 und 95 ist ein interessantes Seitenstück zu der schnellen Eroberung 1821. 5) Der Marschall von Villars giebt ein Bild von den Kriegern, die damals den Westen unseres deutschen Vaterlandes verwüsteten. 6) Das Duell zwischen Franz I. und Karl V. macht den Beschluß.

Der Zweck des Verfassers: Gebildeten eine interessante Unterhaltung zu schaffen, die vor Romanen den historischen Werth voraus hat, ist durch diese Basreliefs vollkommen erreicht.
Weygand'sche Buchhandlung.
Leipzig im Juli 1827.

Anzeige, mein theologisch-pädagogisches Journalisticum betreffend.

Da der für die Herren Prediger und Schullehrer in hiesiger Umgegend seit ein paar Jahren von mir errichtete Lesekreis theologisch-pädagogischer Zeitschriften den Beifall mehrerer hiesigen Herren Interessenten meiner Leihbibliothek erhalten hat, und diese denselben als Theilnehmer beizutreten wünschten: so machte ich es mir zur angenehmen Pflicht, ihren Wünsche nachzukommen, und ersuche daher auch diejenigen, welche sich ihnen anzuschließen gesonnen seyn möchten, bald zu melden, da sie die Journale in der Ordnung, wie sie sich zum Beitritt des Instituts gemeldet haben, bekommen werden. Zugleich verspreche ich, daß, sobald die nöthigsten Kosten gedeckt sind, von mir alle in den Bereich dieser Leseanstalt gehörigen Journale, welche seit Anfang d. J. herausgekommen sind, angeschafft werden sollen. Leipzig im Monat Juli 1827.

H. Schröter.

Anzeige. Außer französischen und andern feinen bunten Papieren in bekannten schönen Farben, werden von jetzt an auch wohlfeilere Sorten in lebhaften Mineral-Farben das, Ries zu 4 Thlr. gefertigt und verkauft, in Nr. 1 am Markt, im Hofe 2 Treppen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Daß ich Mittwoch und Donnerstag, den 25. und 26. Juli, wieder altes Gerisdorfer Lager-Bier auschenke, mache ich hiermit ergebenst bekannt.
H. Burckhardt,
Gastwirth zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem
Rosßplaz im Hotel de Prusse. Leipzig, den 18. Juli 1827.

J. L. Zimmermann, Acad. et chir. Pract.

Verkauf. Ein sehr schöner Pfauhahn nebst zwei dergleichen Pfauhühnern, sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein schöner Hühnerhund, gut dressirt, (Doppel-Nase), 1½ Jahr alt, ist billig zu verkaufen, durch G. Hennig, Gerbergasse Nr. 1129.

Wohlfeiler Gutsverkauf. Ein zwei Stunden von Leipzig mit 16 Acker Feld, vier Acker Wiesen, 1½ Acker Garten, ist für 2000 Thlr.; dergleichen ein angenehmes Landgut, aus dessen Garten man die ganze Leipziger Gegend übersehen kann, ist für 4000 Thlr. zu verkaufen, durch den Agent Hütter, im Klostergräßchen Nr. 784.

Verkauf. Neue Holländische Heringe sind Schock und Stückweise billig zu haben bei Hentschel & Pindert.

Meubles-Verkauf. Da ich nach der Abreise des Herrn Grafen von Schouvaloff, eine große Auswahl von Meubles, Lampen und andern Geräthe, zurück bekommen habe, und in den Stand gesetzt bin selbige billig zu verkaufen, so verfehle ich nicht, es hiermit öffentlich bekannt zu machen. J. Char. Wehler, Nikolaistraße Nr. 599.

Englische Windsor-Seife
zu 14 und 18 Gr. pr. Dhd., empfing G. W. Arnold, am Markt Nr. 171.

Weiße Castor Sommer = Hüte

à 16 bis 44 Groschen,

verkauft

Carl Haugk in Kochs Hofe.

Schöne Sonnen - Schirme in Seide und Battist,

feine vergoldete Schnallen zu Damen-Gürteln sind wieder angekommen, welche nebst einer großen Auswahl Gürtelbänder, so wie anderer Modebänder, schmale Spitzchen, echte Blondes, Spitzengrund - Schleier, langer und kurzer Handschuhe, Arbeitsbeutel, seidener Canवास, Bagdad-Tücher und seidener Locken, zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Carl Sörnig, Grimm. Gasse Nr. 10.

Anerbieten. Ein junger Philolog, der sich hier in wissenschaftlichen Angelegenheiten aufhält, und längere Zeit mit der Redaction des englischen und französischen Theils einer bedeutenden politischen Zeitung beschäftigt gewesen ist, wünscht hier einen Theil seiner Zeit durch eine ähnliche Beschäftigung oder durch Unterrichtsertheilung in Schulwissenschaften, ältern und neuern Sprachen, besonders in der englischen, auszufüllen. Adressen beliebe man gefälligst unter R. E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Anerbieten. Sollte Jemand wünschen im freien Handzeichnen gründlichen Unterricht zu erhalten, so wird gebeten gefälligst nachzufragen in der Fleischergasse Nr. 214, 2 Treppen, wo nähere Auskunft darüber ertheilt wird.

Gesuch. Eine Person von geachtetem Alter, welche das Kochen, so wie auch das Wirthschaften gut versteht, und mit guten Zeugnissen beweisen kann, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres ist zu erfahren in der Burgstraße, im weißen Adler, bei der Witwe Liebner, im Hofe, 3 Treppen hoch.

Gesucht. Zwei Stuben und Schlafkammer, die Aussicht auf die Promenade, messfrei, werden von Michaeli an zu miethen gesucht. Näheres ist unter Adresse abzugeben im grünen Schilde.

Gesucht. Es wird für künftige Michaeli ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst dem übrigen Zubehör, in der Grimmaschen Vorstadt zu miethen gesucht; durch das
Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Vermiethung. Eine geräumige schöne Stube nebst Alkoven ist auf dem Neuen Kirchhof jezt oder kommende Michaeli an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten. Nähere Auskunft in Nr. 275, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein freundliches Logis, bestehend in 4 Stuben, 4 Alkoven, Kammern und sonstigen Zubehör, ist zu Michaeli für 80 Thlr. zu vermieten, und kann noch eher bezogen werden in Nr. 805.

Vermiethung. Ein mittleres Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, ist zu Michaeli unter vortheilhaften Bedingungen zu vermieten, Hainstraße Nr. 204.

* * * In der Grimmaschen Vorstadt ist ein Gartengrundstück mit Stallung, durch den Lieut. Günther, in der Reichsstraße Nr. 546, zu vermieten oder zu verkaufen.

Zu vermieten sind in Nr. 816 zwei Logis, eins für 30 und eins für 60 Thlr., nebst einer Feuerwerkstatt mit vielem Geläß und einem Gärtchen; das Weitere bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist zu Michaeli im Brühl Nr. 702 neben der Heuwaage, die 2te Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, kann auch von heute an bezogen werden. Nähere Auskunft daselbst in der 3ten Etage.

Zhorzettel vom 24. Juli.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Hamburger reitende Post	11
Gestern Abend.		Nachmittags.	
Hr. Subrect. Weigel, v. Luckau, b. Bäng. Hammer	6	Hr. Rector M. Siebelis, a. Budisin, u. Hr. Prof. Käufer, a. Grimma, v. Raumburg, in Stadt Hamburg	2
Hr. v. Bornstädt, v. Berlin, pass. durch	8	Hr. Lieut. v. Kletto, in K. Preuß. Diensten, von Weissenfels, im goldenen Adler	2
Hr. Kfm. Müller, v. Braunschweig, pass. durch	10		
Die Baugner reitende Post	10		
Vormittag.		Peters Thor.	U.
Die Breslauer reitende Post	5	Gestern Abend.	
Hr. Hospital-Prebiger Pillwig, von Pirna, bei D. Pillwig	8	Hr. Oberstin von Hennigs u. Kammer-Assessor Spring, a. Berlin u. Bückeburg, im Hotel de Saxe	6
Hallesches Thor.	U.	Nachmittags.	
Gestern Abend.		Hr. Rentmstr. Greulich, v. Sera, pass. durch	2
Hr. Reg.-Rath Beyer, a. Köthen, im Birnb.	5		
Die Berliner fahrende Post	9	Hospital Thor.	U.
Hr. Commerzienrath Spenstein, von Berlin, unbestimmt	10	Vormittag.	
Vormittag.		Die Freiburger reitende Post	7
Auf der Magdeburger Post: Hr. Kfm. Bauer, a. Bieberach, u. Lehrer Wolf, a. Wernigeroda, in St. Berlin u. unbest.	9	Die Annaberger fahrende Post	8
Die Landsberger fahrende Post	10	Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfm. Diebemann, a. Raumburg, u. Hr. Insp. Vater, a. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Wos, v. hier, v. Grimmitzschau zurück	9
Hr. v. Schröder, a. Riga, u. Apoth. Herzog, aus Braunschweig, im Hot. de Saxe	11	Die Nürnberger reitende Post	12
Kanstädter Thor.	U.		
Vormittag.			
Hr. Kaufm. Will, v. Schweinfurt, im Hotel de Baviere	10		